

Bericht von dieser Figur.

Hier habe ich einen Feind eingeführet/welcher Anfangs für dem Mann mit geradem auffgestrecktem Leibe sich in der obersten tertia hat finden lassen/ vnd unbeweglich des Mannes Ankniff damit erwartet. Nach dem nun der Mann zu ihm eingangen/ vnd sich des Feindes Klinge hat finden wollen/hat der mit vnrucktem Fuß seine obere tertia in eine quarta varyret dieselbe nieder sincken lassen/vnd in dem/sich mit dem Leibe etwas vorwärts gesincken vnd sintieret als wann er dem Manne vnter der Klinge zum Leibe gehen wolte. Wann auff diese sinte der Mann vnrucklich nachfolgen wolte/vnd seine schwachen nicht weit gnugsam von des Feindes stercke bringen würde/könte ihm der Feind leichtlichen eintheilen vnd die quarta entweder inwendig oder außwendig zu ihm hereinstoßen. Dieses zu verhüten/resolviret sich der Mann wider den Feind mit der linken Bastarda/in welcher er seine stercke nahe zu des Feindes schwachen/seine schwache aber weit von des Feindes stercke bringet/vnd schrecket ihm auch in dem mit der Klinge also/das des Feindes spizen außwendig bleibt. Wann sich nach dem nun der Feind in etwas vorsetzet wird/stoßet ihm der Mann lobad außwendig die lincke Bastarda vnrucket zum Leibe/oder aber resolviret sich inwendig mit der Handt vnd stoßet nach der 3. Figur die secunda.

2. Wann sich der Feindt in dem er des Mannes resolution vnd Vorfolgung vornimt/auff das retiriren begeben wil/folget ihm der Mann nach/vnd nympt die motiones seiner Klengen in acht/vnd resolviret sich drauff/wie in der kurz vorgehenden vnd andern Figuren zum offtern ist angedeutet worden.

33.

Beschluß an den günstigen Leser.

Hieses ist also/viel günstiger Leser was ich neben dem General discurs, in welchem alle Fundament des sechtens beschrieben seyn/in diesem Ersten Theil auff dñmal heraus zu geben/ bey mir beschloßen habe/wormit so ich spüren werde/das ich dem günstigen Leser einen Gefallen erzeiget/vnd bey demselben Danck vordienet habe/sollen mit der hilff Gottes/zwischen hier vnd der Leipziger Newen Jahrs Messe/die andere 3. Theile/wie im Anfanck des general-discurses d. selben sein genant worden/auch heraus kommen/vnd in den Druck vorfertiget werden. Ob ich zwar nicht davor halte/das ich bey allen vnd jedwedem gleichen grossen Danck erlangen werde/Entemahl das keinem Menschen möglich ist/vnd ich solcher gestalt von Anfanck der Welt her/noch der erste sein würde/So bin ich doch der tröstlichen Zuversicht/es werden Aufrichtige/Vorständige/vnd discrete Leute/welche mein Intent/damit ich meinem Vaterlande zu dienen/gesinnet bin/recht ansehen vnd betrachten/Non diese meine Mühe vnd Arbeit großgünstig gefallen lassen. Befehle alle dieselben/die mir ohne præjudicio gutes gönnen/in Gottes gnädigen Schutze/denselben bittende/er wolle ihnen tuppelt so viel/als sie mir gönnen/widerfahren lassen. Die aber/so sich mit Diebes Nägeln zu krasen angewenet haben/vnd zu gnugthuung ihres Teufflichen Geizes/ander Leute Arbeit zu sich ziehen/vnd mit mercklichen Schaden deroselben/ihnen dieselben nach machen lassen/wil ich für Schimpff vnd für Schaden gewarnet haben. Dann sie wissen sollen/das ich auch mit Privilegien vber dieses Werk vorsehen habe. Hiemit Gott alle sämptlich befohlen.

gedruckt zu Magdeburg / Durch Andream Betseln /

In Verlegung des Autoris, Im Jahr 1619.